

# Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **37 (1895)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Personalien.

**Ernennungen.** Der Privatdozent an der Universität in Lemberg, Dr. Josef Nusbaum, und der Adjunkt an der Tierarznei- und Hufbeschlagsschule in Lemberg, Dr. Johann Prus, wurden zu ordentlichen Professoren für deskriptive Anatomie und Histologie, bzw. für pathologische Anatomie und für allgemeine und experimentelle Pathologie an der bezeichneten Anstalt ernannt.

Dr. med. H. Schröder wurde zum Repetitor der medizinischen Klinik an der tierärztlichen Hochschule zu Berlin, und der Rossarzt Krause zum II. Assistenten an der tierärztlichen Hochschule zu Dresden ernannt.

Carougeau, Leblanc und Serrat wurden zu Hilfsrepetitoren an der Lyoner Tierarzneischule ernannt.

Die Akademie der Litteratur, Künste und Wissenschaften in Lyon hat in ihrer Sitzung vom 4. Dez. 1894 K. Cornevin, Professor an der Lyoner Tierarzneischule, zu ihrem Mitgliede in der Abteilung der Naturwissenschaften ernannt.

**Belohnungen und Ehrenmeldungen.** Die französische Akademie der Wissenschaften hat in ihrer Sitzung vom 17. Dez. 1894 dem tierärztlichen Lehrkörper und dem Tierärztestande folgende Belohnungen zuerkannt: Dem Professor Arloing, Direktor der Tierarzneischule zu Lyon, den Preis Bréant (Fr. 5000) für dessen Forschungen über die Lungenseuche der Rinder;

Dem Prof. Kaufmann in Alfort den Preis Pourat (Fr. 1800) für seine Studien über den Einfluss der Bauchspeicheldrüse und der Nierenkapseln auf das Nervensystem und umgekehrt.

Prof. Adam in Alfort hat, geteilt mit Barbier und Charrié, den Preis Jecker für seine chemischen Arbeiten erhalten.

Blanc und Morot erhielten Ehrenmeldungen, der erstere für seine anatomisch-physiologischen Studien über

gewisse Seidenwürmer, der letztere für seine Forschungen über die Magen-Ballen bei den Leporiden.

Die Lyoner Tierarzneischule hat für ihre verschiedenen Gegenstände an der allgemeinen Ausstellung in Lyon ein Diplom des grossen Preises erhalten.

**Militärtierärztliche Beförderungen.** Vom Bundesrate sind befördert worden:

Zum Oberstlieutenant: Gillard, August, von Lussy, in Locle.

Zum Major: Brütsch, Jakob, von Hemmishofen, in Ramsen.

Zu Oberlieutenants: Rolaz, Henri, von Gilly, in Begnins. Räber, Rudolf, von Küssnacht, in Bern. Wanner, Samuel, in Schleithelm. Monnard, Henri von Genf, in Carouge. Schenkel, Rudolf, von Benken, in Altstätten. Gubler, Jakob, von Steckborn, in Frauenfeld. Vontobel, Heinrich, in Rüti (Zürich). Notter, Jos., von Boswyl, in Baar. Métraux, Philem., von Neyruz, in Bulle. Bosshard, Eduard, in Ob.-Hittnau. Schlatter, Otto, in Hüttweilen.

Das **Veterinärfachexamen in Zürich** absolvierten dieses Frühjahr mit Erfolg die Herren:

Dubuis, Samuel, von Rossinière (Waadt); Gysler, Ulrich, von Flaach (Zürich); Humbel, Rudolf, von Menziken (Aargau); Hagmann, Niklaus, von Seevelen (St. Gallen); Hess, Otto, von Wald (Zürich); Jacot-Guillarmod, Marc., von St. Blaise (Neuenburg); Kessler, Emil, von Fischingen (Thurgau); Oehri, Louis, von Ruggell (Fürstentum Lichtenstein); Schlatter, Gustav, von St. Gallen; Weder, Arnold, von Oberriedt (St. Gallen); Wüger, Jean, von Steckborn (Thurgau).

In **Bern** bestand die tierärztliche Fachprüfung mit Erfolg: Herr Jeanneret, James, von Locle.

**Varia.** Gegen die Tuberkulose in Canada. Die canadische Regierung hat eine sehr wirksame diesbezügliche Massregel getroffen. Jedes zur Einfuhr an der Landesgrenze angelangte Stück Vieh wird der vorläufigen Tuberkulin-Injektion unterworfen. Reagiert dasselbe auf die Injektion,

so wird der Eigentümer gehalten, dasselbe sofort abzuschlachten oder es an seinen Herkunftsort zurückzuschicken.

**Totentafel.** Am 15. Dezember 1894 verschied im 88. Lebensjahre infolge eines Schlaganfalles der Nestor der Freiburger und wahrscheinlich auch der Schweizer Tierärzte, Peter T a n n e r, in Praroman (Freiburg). Nach Absolvierung seiner Fachstudien an der Berner Tierarzneischule und der hierauf erfolgten Patentierung begann Tanner im Jahre 1832 seine praktische Laufbahn. Seine gediegenen fachmännischen Kenntnisse, sein Fleiss, seine Geradheit und Leutseligkeit verschafften ihm rasch einen guten Ruf und eine ausgedehnte Praxis, der er bis zum Augenblicke, da der Todesengel ihn erfasste, unermüdlich und gewissenhaft oblag.

Der Hingeschiedene war ein einfacher, anspruchsloser, gesellschaftlicher, freundschaftlicher, herzensguter Mann, ein sehr angenehmer, offener, stets jovialer Kollege, frei von aller Tadelsucht und allem Schmeichelwesen, ein Mann von goldlauterem, sanftem und dabei festem Charakter. Nie kam ein hartes Wort über seine Lippen. Und nie hat Schreiber dieser Zeilen während seiner 45 Jahre langen Bekanntschaft mit dem Verstorbenen ein Wort des Tadels über diesen gehört. Der sanft eingeschlummerte hat nun Zeit von seinen langen und vielen Lebensmühsalen auszuruhen. *St.*

Unerwartet schnell raffte der Tod am 16. Januar den überall beliebten und in weitesten Kreisen bekannten Tierarzt Emanuel Eglinger von Basel weg. Geboren im Jahre 1830 in Kirchrud (Aargau) besuchte er erst die Schulen dieses Kantons, um sich sodann in Bern, Stuttgart und Wien dem Studium der Tiermedizin zu widmen.

Dieser blieb er treu, indem er bis unmittelbar vor Eintritt der verhängnisvollen Lungenentzündung praktizierte. Ganz besonders bewährte er sich als ausgezeichneter Pferdekenner und wurde darum auch vielfach bei Pferdekäufen konsultiert.

Dem entschlafenen Kollegen möge ein freundliches Andenken bewahrt bleiben!

In Winterthur starb im 78. Altersjahr Tierarzt Conrad Frei, s. Z. Divisionspferdearzt der VI. Division, langjähriger Fleischschauer der Stadt Winterthur, ein allgemein geachteter und gewissenhafter Mann.

